Schulprojekt im Himalaya

Projektbericht 2003

Projektleitung 2003: DI Marianne Pecnik Solarschule - Lingshed und Patenkinder – Leh Erreichte Ziele 2003

SOLARSCHULE IN LINGSHED

Durch die starke Benützung der Schule und die klimatischen Verhältnisse müssen jedes Jahr Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt werden. Folgende Arbeiten wurden erledigt:

Renovierungsarbeiten an der Schule und im Außenbereich

- · Steinmauer und Kanal
 - Es wurden eine Steinmauer und ein Kanal im hinteren Bereich der Schule errichtet. Wegen der starken Beanspruchung durch Regen und Schnee war die Außenmauer der Schule immer feucht, das Raumklima wurde dadurch stark beeinträchtigt.
- Innenräume
 - Alle sechs Räume wurden neu gestrichen. Die Schäden am Mauerwerk wurden ausgebessert. Alle Holzelemente, die Böden und auch die Fensterelemente wurden neu gestrichen.
- Außenfassade
 - Die Außenfassade und die Toilettenanlagen wurden neu gestrichen.
- Eingangsbereich und Windfang Im Eingangsbereich sowie im Windfang wurde ein Steinplattenfußboden verlegt.
- Glasfassade
 - Die Fassade im rechten Bereich wurde heuer verglast. Jetzt besitzt die Solarschule eine durchgehende Glasfront.
- Holzfußboden
 - Da im letzten Jahr Wasser in das Schulgebäude eingedrungen ist, wölbte sich in zwei Räumen der Holzfußboden. Diese Holzteile wurden durch neue ersetzt.

Regale für das Schuhwerk

Da die Schule ohne Schuhwerk betreten wird, wurden Regale zur Aufbewahrung angefertigt.

Entschädigung für mithelfende Dorfbewohner

Um die Fertigstellung der Renovierungs- und Reparaturarbeiten am Schulgebäude zu gewährleisten, waren wir auf die Hilfe aller Einheimischen aus Lingshed angewiesen. Nach einer Dorfversammlung, in der die Mithilfe der Dorfbewohner besprochen wurde, boten wir dieses Jahr einen kleinen

www.solarschule.org

Schulprojekt im Himalaya

Unkostenbeitrag an. Für jeden Tag bekamen die Einheimischen 80 Rupees als Entschädigung für das Essen. Ohne die Hilfe der Einheimischen hätten die Arbeiten an der Schule nicht gemacht werden können. Die Dankbarkeit kommt schlussendlich von beiden Seiten. Es war jedoch die Garantie gegeben, dass die Schule bis Ende August vollkommen renoviert ist und wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Müllbeseitigung

Ein weiterer wichtiger Punkt ist auch Beseitigung des nun aufkommenden Mülls sowie die Wartung der Toilettenanlage.

Gemeinsam mit den Bewohnern wollen wir ein Konzept erarbeiten, wie man Müll sammelt und entsorgt. Auch die Trekkingtouristen sollen darauf aufmerksam gemacht werden. Erste Gespräche mit der Dorfbevölkerung erfolgten in diesem Sommer, die Hauptarbeit wird aber im nächsten Jahr erfolgen.

UNTERSTÜTZUNG DER REGIONALEN HANDWERKER

Die Flucht der Menschen in die Städte ist auch in Ladakh spürbar. Wir wollen die Infrastruktur in Lingshed stärken. Dies gelang heuer durch Unterstützung der

- Schneider
 Die Schuluniformen wurden von ladakhischen Schneidern angefertigt.
- Köche
 Zwei Köche des Internats werden durch Friends of Lingshed das ganze Jahr bezahlt.

SCHULMATERIAL UND SCHULUNIFORMEN

Schulmaterial für die Schulkinder in Lingshed

260 Schulhefte und 1000 Bleistifte sowie Spitzer und Radierer wurden in Leh gekauft und verteilt. 125 Schulhefte und Wörterbücher wurden für den Winterunterricht und für das Erwachsenenbildungsprogramm gekauft.

Kindgerechte ladakhische Schulbücher

Der Druck von kindergerechten Schulbüchern, die von einer kanadisch-ladakhischen Organisation (Health. Inc.) konzipiert und verlegt werden, wurde von uns kofinanziert. Die Schulbücher fördern das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein. Die Zusammenarbeit mit der Organisation bzw. mit der Kanadierin Cynthia Hunt soll ausgebaut werden.

Bibliothek

Schulprojekt im Himalaya

Für die von uns gegründete Bibliothek wurden in Leh weitere Bücher (Wörterbücher, Lexika, medizinische Bücher, Bildtafeln, etc) gekauft. Sie kann von den Kindern wie auch von den Erwachsenen genutzt werden.

Schuluniformen

Von einheimischen Schneidern wurden für 106 Schulkinder traditionelle ladakhische Schuluniformen (Gonchas) angefertigt. Diese wurden am 2. Juni 2003 übergeben.

Zahnbürsten

Kinder aus umliegenden Dörfern besuchen in Lingshed die Schule und wohnen im Internat. Für 38 Heimkinder wurden Zahnpasta, Zahnbürsten und Seifen gekauft.

Küchenutensilien für Lehrer

Zwei unserer Lehrer bleiben das ganze Jahr in Lingshed. Darum wurden auch Küchenutensilien eingekauft.

ERWACHSENENBILDUNG

Koordination des Erwachsenenbildungsprojektes

Die Erwachsenenbildung wurde in Lingshed gut angenommen. Es nahmen 40 Personen am Unterricht teil, heuer wird sich die Zahl noch erhöhen. So sahen wir uns veranlasst, wieder zwei Lehrer zu bezahlen. Unterrichtet wird Englisch, Mathematik und Bodhik.

Englisch-Bodhik on the easy way

Unser örtlicher Projektleiter, Herr Sonam Dorje, verfasste ein Lehrbuch für Erwachsene mit dem Titel: English-Bodhik on the easy way.

Dieses Buch hilft all jenen, die Englisch lernen wollen. Es ist eine Bereicherung und große Hilfe für alle Erwachsenen in Lingshed. Wir beteiligen uns an den Druckkosten.

140 Bücher wurden für den Englischunterricht in den Wintermonaten gekauft. Sie werden von einem unserer Lehrer speziell für das Erwachsenenbildungsprogramm verwendet. Einige der Bücher wurden auch im Rahmen unserer Education Campaign verteilt.

Schulprojekt im Himalaya

EDUCATION CAMPAIGN

Education Campaign ist eine Idee unserer Lehrer. Zwei Lehrer von Lingshed und ich im Namen von Friends of Lingshed gingen in die umliegenden Dörfer, um den Menschen die Notwendigkeit der Schulausbildung und des Erwachsenenbildungsprogramms näherzubringen.

Wir waren in Dibling, Gongma, Skiumpata, Yulchung und Neraks. Aus diesen Dörfern kommen auch einige "unserer" Kinder, die die Schule in Linghsed besuchen. Sie wohnen das ganze Schuljahr über im Internat und kommen nur in den Wintermonaten in ihre Dörfer zurück.

Die Education Campaign war sehr erfolgreich. Ich hatte den Eindruck, dass die Menschen - obwohl sie weit weg von jeglicher Zivilisation leben - schon erkennen, wie wichtig es ist, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Der Grund mag vielleicht auch darin liegen, dass sie sich wünschen, den Kindern dadurch eine bessere Zukunft zu geben.

Jedes Jahr kommen mehr und mehr Touristen nach Ladakh. Die Menschen in der Gegend von Lingshed sprechen kaum Englisch, können ganz wenig rechnen. Unser Bildungsprogramm soll Kindern und Erwachsenen helfen, die Begegnung mit einer ganz anderen Kultur zu erleichtern und das Beste daraus zu machen.

VERTRÄGE FÜR LEHRER UND PERSONAL

Junglehrer

werden von der Regierung nur mit niedrigen Gehältern angestellt. Sie können von diesem Geld kaum leben. Wir unterstützen fünf Junglehrer.

Privatlehrer

Die Friends of Lingshed finanzieren zwei Privatlehrer. Sie leben das ganze Jahr über in Lingshed. Im Winter wird anderswo in dieser Region kein Unterricht gehalten! Die Lebensbedingungen in diesen Monaten sehr hart. Unsere Solarschule ermöglicht, die Kinder auch während des Winters zu unterrichten. Die Lernpausen werden verringert und die Kinder haben die besten Bedingungen, nach der fünften Klasse in andere Schulen zu wechseln.

Winterunterricht in den umliegenden Dörfern

Die Schüler aus den umliegenden Dörfern verbringen die Wintermonate zu Hause. Im vergangenen Jahr ermöglichten wir Unterricht vor Ort. Es werden noch Junglehrer gesucht, die in die Dörfer kommen und unterrichten. Sobald der Schulbetrieb in Lingshed wieder möglich ist, gehen die Kinder und bleiben das Jahr über im Internat. Gezahlt wird der Winterunterricht dieses Jahr voraussichtlich in Dibling, Gongma, Skiumpata, Neraks, Yulchung und auch in der Internatsschule in Khalsi. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt hauptsächlich in den Fächern Englisch, Mathematik und Bodhik.

Köche

Für die Internatskinder werden 2 Köche (aus Lingshed) bezahlt.

Schulprojekt im Himalaya

PATENKINDER

Seit 1.1. 1998 betreuen Greta Kostka und Lisbeth Bruger-Ayadi die Patenschaften im Projekt Friends of Lingshed. Unser Ziel ist es, Kindern aus Lingshed und anderen entlegenen Dörfern in Ladakh eine gute Schulausbildung zu ermöglichen.

Derzeit umfasst das Programm rund 100 Kinder. Auch heuer unterstützen wir vor allem jene Schulkinder aus Lingshed und Umgebung, deren Eltern die weiterführende Internatsschule in Khalsi (6.-12. Schulstufe) nicht finanzieren können. Dies ergibt ein umfassendes Bildungsprogramm für das gesamte Gebiet.

Im heurigen Sommer hat unsere Projektleiterin Marianne Pecnik persönlich die Kinder, SchulleiterInnen und Heimverantwortlichen besucht. Damit wurde sicher gestellt, dass die Spendengelder zweckgemäß verwendet werden.

• Mittlerweile unterstützt Friends of Lingshed insgesamt ca. 100 Patenkinder:

Government School in Khalsi (41Kinder)
Moravian Mission School LEH (ca. 30 Kinder, es kommen heuer noch einige hinzu)
Moravian Mission School Matho (27 Kinder)
Lions Club-LEH (7 Kinder)

1-tägiger Ausflug - Lions Club Hostel Leh

Am 28.06.2003 ermöglichten wir allen 61 Kindern des Lions Club Hostels einen Schulausflug nach Thiksey und Shey. Wir besichtigten das Kloster in Thiksey. Anschließend veranstalteten wir ein Picknick auf einem schönen großen Campingplatz in Shey. Die Kinder kamen dabei voll auf ihre Kosten! Es wurde geplanscht, Musik gespielt und getanzt.

· 1-tägiger Ausflug - Moravian Mission School Matho

Am 30.06.2003 fuhren wir mit allen 53 Kindern der MMS – Matho im Rahmen eines Schulausflugs nach Saspol und Alchi. Wir besichtigten das Kloster in Alchi und veranstalteten am Nachmittag ein Picknick. Der Ausflug war ein riesiger Erfolg. Da die meisten Kinder aus armen Familien kommen und keine Möglichkeit zu reisen haben, hatten sie diese Gegend nie vorher gesehen. Man spürte die Dankbarkeit und Freude der Kinder, es wurde getanzt und gesungen.

3-tägiger Schulausflug - Government School Khalsi

Vom 7. bis zum 9.07.2003 wurde ein Schulausflug mit den Kindern, Erziehern und Köchen des Khalsi Hostels veranstaltet. Auch unser ladakhischer Projektkoordinator Sonam Dorje begleitete uns.109 Kinder nahmen teil. Wir fuhren an den Pangong Tso (4080 m), einen See nahe der tibetischen Grenze. Zelte und Essen wurden organisiert, die Köche der Schule bereiteten uns wunderbare Mahlzeiten. Wir besichtigten auch die umliegenden Dörfer. Der Ausflug war erlebnisreich und die Kinder hatten für ein paar Tage eine vollkommen andere Welt vor Augen. Keines von ihnen hatte jemals zuvor einen so großen und wunderschönen See gesehen.

Schuhe für alle Kinder der Internatsschule Khalsi

Am 21.05.2003 wurden allen 109 Kindern des Khalsi Hostels Schuhe überreicht.

Schulprojekt im Himalaya

UNTERSTÜTZUNG DER INTERNATSSCHULE KHALSI

Diese Schule ermöglicht unseren Kindern aus Lingshed und aus anderen entlegenen Dörfern eine weitere Schulausbildung bis zur Matura. Wir unterstützen die Schule und das Internat im Rahmen des Projekts schon seit sechs Jahren.

In den Wintermonaten bezahlen wir sechs Lehrer, die Förder- und Nachhilfeunterricht abhalten. Auch heuer wurden Verträge gemacht, damit der Unterricht in den Wintermonaten gewährleistet ist.

Dieses Jahr organisierten und veranstalteten wir einen oben beschriebene dreitägige Bildungsexkursion und fuhren mit 109 Kindern an die tibetische Grenze. Ziel war das Kennen lernen ihrer Heimat und das Gemeinschaftserlebnis.

LEH

In den ersten Tagen meines Aufenthaltes in Ladakh habe ich mich in Leh um die Besorgung von Lernmaterialien (Bücher, Schreibmaterial) gekümmert, die anschließend nach Lingshed gebracht wurden. Außerdem habe ich alle Patenkinder besucht und die Schulausflüge organisiert.

Die Kontakte zur örtlichen Schulbehörde wurden von mir auch dieses Jahr aufrechterhalten. Cynthia Hunt aus Kanada, die sich im Rahmen ihrer Organisation Health. Inc. auch für Lingshed engagiert (Ansprechpartnerin für ladakhische Schulbücher) und ich diskutierten in Leh über zukünftige Möglichkeiten in Lingshed. Wir wünschen uns, dass die Dorfbevölkerung ihre Geschicke noch mehr in eigene Hände nimmt und immer weniger abhängig von uns "Westlern" wird.

BERICHT VON SONAM DORJE

Ein Auszug aus dem Schreiben unseres örtlichen Projektleiters, Sonam Dorje vom 11. April 2003:

Solar School Lingshed:

"In Lingshed the Solar School is running very well. In winter all the children come to the school for learning. It is a good solar heated school for the small children. We provided 3 teachers during the winter. There are 57 children in the school. They come to the school regularly. The three teachers are very good in teaching the children."

Villagers:

"The villagers, the people and parents realized and understood the importance of the education. The people respect the teachers and maintain the school. They improved much better then before. They take care of everything is required by the school, teacher and children."